Gemeinde Ventschow

Der Bürgermeister

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur, Sport der Gemein-
de Ventschow

Sitzungstermin: Dienstag, 16.03.2010
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:20 Uhr
Ort, Raum: Grundschule, Ventschow

Anwesende:

Frau Schulz, Ute	anwesend
Frau Westphal, Katja	anwesend
Herr Tascarek, Maik	anwesend
Herr Jansen, Ronald	anwesend
Herr Dahl, Andre	anwesend
Frau Helinski, Gabriele	anwesend

Gäste:

Herr Voß, Gemeindevertreter
Herr Gwosdz, Gemeindevertreter
Frau Stasiak, Schuldorf Ventschow
Frau Hoppe, Leiterin Amt für Ordnung und Soziales

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ein-
ladung und der Anwesenheit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 09.11.2009 und Protokoll-
kontrolle
- 4 Stand der Entwicklung des Schuldorfes Ventschow **VO/GV11/2010-156**
- 5 Stand der Vorbereitung der Termine 2010 **VO/GV11/2010-157**
- 6 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
------	--

Frau Schulz eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit fest

zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung
------	-----------------------------------

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.

zu 3	Billigung der Sitzungsniederschrift vom 09.11.2009 und Protokollkontrolle
------	---

Die vorliegende Sitzungsniederschrift wird einstimmig gebilligt.

zu 4	Stand der Entwicklung des Schuldorfes Ventschow Vorlage: VO/GV11/2010-156
------	--

Frau Schulz begrüßt Herr Voß und Frau Stasiak.

Frau Stasiak gibt einen Überblick über den Stand der Entwicklung:

- 2007 wurde der Antrag auf Genehmigung des Schulbetriebes gestellt und reformpädagogisches Rezept eingereicht.

Das Konzept war nicht neu, auch andere staatliche Schulen haben dieses. Eine Nachbesserung hat die Antragsteller nicht weiter gebracht, jedoch wurde eine evangelische Bekenntnisschule durch das Bildungsministerium angeraten.

- Im Januar 2009 wurde von den Gesellschaftern die evangelische Bekenntnisschule genehmigt.
- Im Sommer 2009 wurden schulinterne Lehrpläne geschaffen als Auflage des Bildungsministeriums.

Bei Beratungen traten Probleme auf, da sich noch keine Lehrkräfte fanden. Ein Lösungsvorschlag durch Staffelung wurde gemacht. Kurz vor Ostern sollen die Lehrpläne für die 1. und 2. Klasse fertig sein, da sich Lehrkräfte gefunden haben, die diese erstellen. Ca. 1 – 1,5 Wochen später ist ein Termin im Bildungsministerium vorgesehen, gleichzeitig muss ein Termin mit der Unfallkasse, für die Auflagen zur Renovierung, gemacht werden. Da der Schulbetrieb ab dem neuen Schuljahr laufen soll, muss eine Ausschreibung für Lehrkräfte erfolgen.

Herr Voß äußert, dass dies die Wunschvorstellungen sind und macht ergänzende Angaben. Es müssen geeignete Lehrkräfte gefunden werden, da die evangelische Bekenntnisschule eine besondere Schule ist. Leider hat das Bildungsministerium untersagt für die Schule zu werben.

Die Finanzierung der Lehrer trägt die Schule in den ersten 3 Jahren allein.

Das Bildungsministerium ist nicht an der Bildung von Privatschulen interessiert.

Frau Stasiak gibt zur Kenntnis, dass der Bedarf in Ventschow definitiv da ist, die Eltern bringen ihre Kinder hier in die Schule, wenn eine Genehmigung vorliegt. Sollte es keine Genehmigung geben, wird Klage eingereicht.

Als Frage durch Herr Gwosdz wird gestellt, ob dies der letzte Versuch sei und ist danach Schluss?

Frau Stasiak antwortet, dass die Lehrpläne immer weiter überarbeitet werden.

Frau Schulz bittet darum Geduld zu haben, auch wenn es noch dauert und im Bereich auch nach Außen zu tragen, dass es noch wird mit der Privatschule.

Herr Gwosdz möchte wissen, warum es keine Privatschulen geben soll.

Herr Voß antwortet, dass die staatlichen Schulen dann geschlossen werden müssen, da ein starker Geburtenrückgang besteht und viele in andere Regionen abwandern.

Herr Gwosdz wird sich mit einigen Personen, unter anderem mit Herr Moritz und Herr Lothar de Miziere, dem Staatssekretär, darüber unterhalten. Er bespricht das mit Herr Voß noch einmal gesondert.

Herr Gwosdz sieht das Problem in der Bausubstanz und in der einzuhaltenden DIN.

Herr Voß hat sich bereits von der Bauaufsicht beraten lassen.

Das dazugehörige Schreiben liegt beim Bildungsministerium. Aus dem Schreiben des Bauordnungsamtes von 2009 geht hervor, dass die geforderten Normen eingehalten werden. Die Toiletten und 1 – 2 Klassenräume müssen neu gestaltet werden.

Nach der Frage, ob Eltern interessiert an der Privatschule sind, antwortet Frau Stasiak, dass das letzte Treffen mit interessierten Eltern Ende 2009 statt fand.

zu 5	Stand der Vorbereitung der Termine 2010 Vorlage: VO/GV11/2010-157
------	--

Strandfest

Das jährliche Strandfest findet am 10.07.2010 statt. Dazu gab es Absprachen mit Jesendorf, um eine Terminüberschneidung zu verhindern.

Osterfest und Osterfeuer

Das Osterfest und Osterfeuer wird durch die Feuerwehr abgesichert werden und findet am 03.04.2010 statt. Auf Nachfrage bei Herrn Jansen, antwortet dieser, er will es hoffen.

Auf Grund einer Beschwerde von Herrn Ganzweg muss die Feuerstelle noch verändert werden, da diese an der jetzigen Stelle nicht mehr genutzt werden darf.

Herr Voß möchte wissen, ob es dazu einen schriftlichen Bescheid gibt.

Die Frage kann an dieser Stelle nicht beantwortet werden.

Herr Linke muss diese Fragen auch beantworten können, ansonsten der Landkreis.

Die Frage nach der Getränkeversorgung kann Herr Jansen nicht beantworten.

Im letzten Jahr wurde vereinbart, dass die Feuerwehr das Osterfeuer organisiert und Frau Klempnau das Herbstfeuer macht.

Herr Gwosdz möchte wissen, warum ein Gastwirt nicht die Versorgung macht.

Das sei so abgesprochen, so der Ausschuss, sie wollen es auch nicht.

Sommerfest

Das Sommerfest wird mit dem Sportfest verbunden. Es soll, so wie schon im letzten Jahr, veranstaltet werden, allerdings fehlen die Gelder für Musik und Preise für die Kinder. Die Gemeinde hat Dorffeste, braucht aber Geld, um die Unkosten bezahlen zu können. Der Sozialausschuss macht den Vorschlag, 1000 Euro in den Haushalt einzustellen. Zur Vorbereitung des Dorffests treffen sich alle Beteiligten um alles Wichtige festzulegen.

Frau Hilinski von der Kita wird dazu mit angesprochen.

Frau Westphal und **Herr Taszarek** bereiten erste Einladungen vor, danach wird ein Verantwortlicher aus dem Kreis der Organisation dafür festgelegt.

Gartenfest

Für das Gartenfest ist noch kein fester Termin gemacht worden, da der Termin der Kapelle noch nicht fest steht. Stattfinden soll es aber Anfang September.

Frau Kuhn kümmert sich darum.

Der Gartenverein macht das Gartenfest für ganz Ventschow.

Oktoberfest

Zum Oktoberfest kann noch nichts gesagt werden, da der Veranstalter noch nicht zusagen konnte.

Sportcup

Am 07.05.2010 findet der Sportcup der Kita mit umliegenden Einrichtungen statt.

zu 6	Sonstiges
------	-----------

Der Tagesordnungspunkt 6 wird im öffentlichen Teil behandelt.
Sitzungstermine zum Sozialausschuss:

15.05.2010
14.06.2010
30.08.2010
25.10.2010

Schulz Vorsitzende	Hoppe Protokollführung